

**Hallihallo liebe Kinder!** Hier ist euer Hasi Quari! Seid ihr alle daaaa??? Ja, wunderbar!

Da erwarten mich mit einem Gong der Klangschale auch schon Fuchs, Pferd und Eichhörnchen und laden mich zum beliebten Freitagskreis in den MultiRaum ein. In der Mitte steht eine Kerze im Freundeskreis, die ich mit einem langen Streichholz ganz alleine anzünden darf, während die anderen singen: „Wir zünden eine Kerze an, ihr Licht scheint hell, ihr Licht scheint warm. Das Licht erhellt die Dunkelheit, das Licht uns all erfreut!“



**Freitag, 12. März '21**  
**im MultiRaum**



...aber was macht denn der Igel im Freitagskreis? Da erzählt mir der Igel von meinem Onkel Hasobert, der sich mit dem Igelvater Ivan einen Wettlauf geliefert hat. Soll ich euch die Geschichte von Hasobert und Ivan auch mal erzählen? Na dann macht es euch mal so richtig gemütlich und hört gut zu:

An einem Sonntagmorgen stand Igelvater Ivan zufrieden vor seiner Tür. Da hatte er eine Idee. Er wollte ein bisschen zum Feld gehen und nach seinen Rüben schauen. Naja, eigentlich gehörten sie ihm ja nicht, aber das Feld war genau neben seinem Haus und so dachte er, dass es ebenso seine Rüben sein könnten. Gesagt, getan! Er war erst ein kurzes Stück gegangen, da begegnete ihm vor einem Strauch der Hase Hasobert. Der war unterwegs, um nach seinem Kohl zu schauen. Der Igel grüßte freundlich, aber der Hase sagte sehr überheblich: „Wie kommt es denn, dass du hier schon so früh am Morgen im Feld umherläufst?“ „Ich gehe spazieren“, sagte der Igel. „Spazieren?“, lachte der Hase, „ich denke, du könntest mit deinen krummen Beinen andere Dinge besser.“ Nun ärgerte sich der Igel Ivan, denn er hielt viel von seinen Beinen, obwohl sie von Natur aus wirklich etwas krumm waren. „Du bildest dir wohl ein, dass du mit deinen Beinen schneller bist als ich?“ „Das denke ich“, entgegnete der Hase. „Das kommt auf einen Versuch an“, meinte der Igel. „Ich wette, wenn wir einen Wettlauf machen, laufe ich an dir vorbei.“ „Das ist zum Lachen, du mit deinen krummen Beinen“, rief der

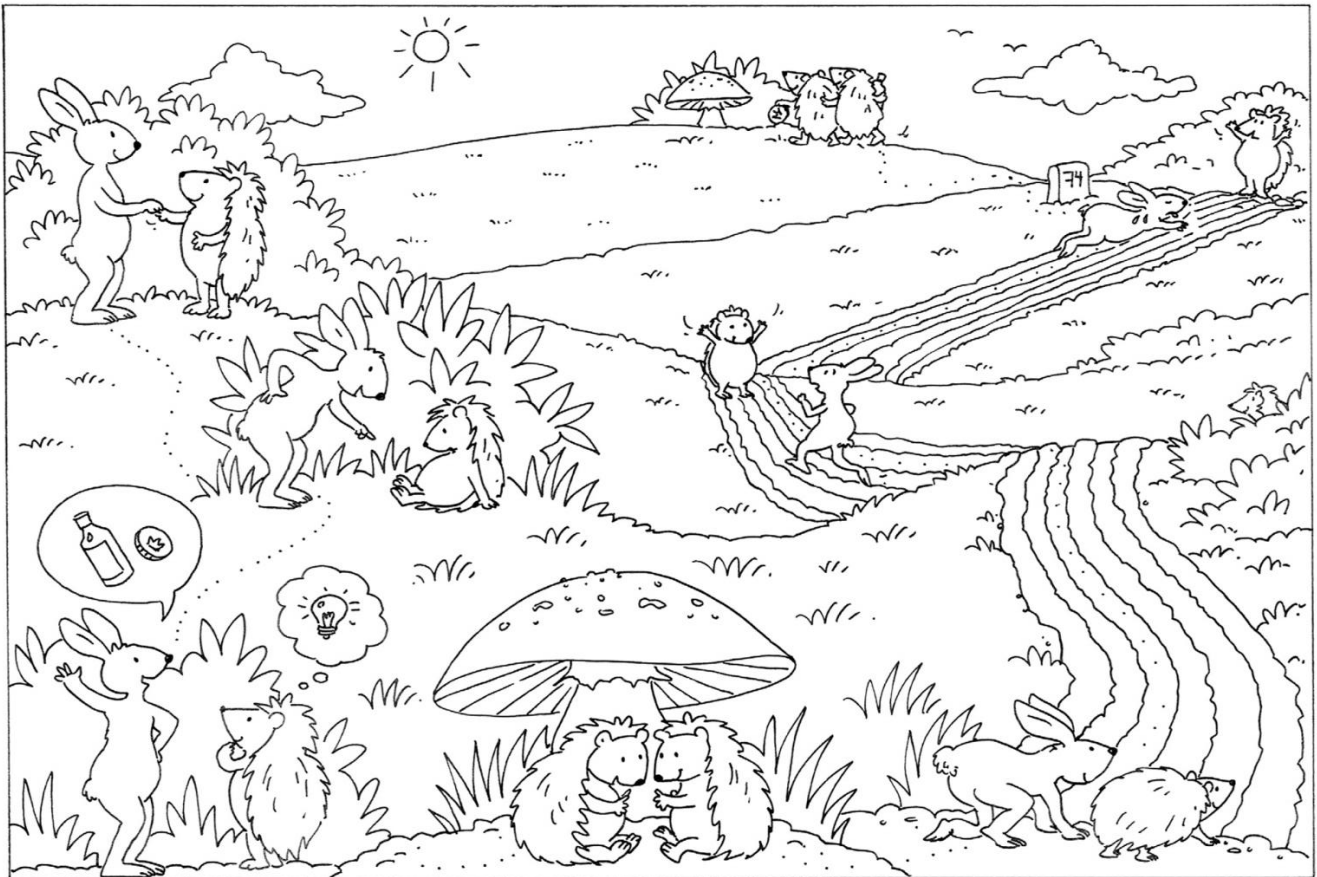


Hase, „aber von mir aus, können wir ein Rennen wagen. „Worum geht die Wette?“ „Um eine Herzschale voller Maiskörner“, schlug der Igel vor, „aber ich will erst zu Hause frühstücken, doch in einer halben Stunde bin ich wieder hier.“ Auf dem Weg nach Hause überlegte sich der Igel eine List, mit der er den überheblichen Hasen austricksen könnte. Er erzählte seiner Frau von der Wette und sagte, sie solle sich schnell anziehen, um mit ihm auf das Feld zu gehen.



Unterwegs besprachen sie ihren Plan. „Wir wollen unseren Wettlauf auf dem langen Acker machen. Der Hase läuft in der einen Furche, ich in der anderen. Hier oben fangen wir an zu laufen, und du versteckst dich am unteren Ende. Wenn der Hase ankommt, rufst du: „Ich bin schon hier!“ Dann ging es los. Der Hase zählte: „Eins, zwei, drei“ und beide starteten. Der Igel lief nur drei

Schritte und duckte sich dann ab. Unten angekommen, rief Frau Igel dem Hasen entgegen: „Ich bin schon hier!“ Der Hase war überrascht, drehte aber um und lief wieder nach oben. Dort aber rief der Igel: „Ich bin schon hier!“ So lief der Hase Hasobert dreiundsiebzigmal und beim vierundsiebzigsten Mal fiel er mitten auf der Strecke erschöpft um. Familie Igel nahm sich ihren Wettgewinn und ging vergnügt nach Hause, und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute.



Na, da habe ich ja einen Angeber-Onkel! Da hätte er vielleicht einmal aufmerksam sein und überlegen sollen... Mhhh! Weißt du was, lieber Igel Igor? Was hältst du denn von einem Geschicklichkeitsparcours? Mal schauen, wer Erster ist? Oder hast du auch deine Freundin hier irgendwo versteckt.....?!



Liebe Kinder, wollt ihr zu Hause aus Kissen, Decken und Pappkartons auch einen Parcours bauen?